

Rodenkirchen im Kölschfieber

VON DIETER MARETZKY



Das Kölsch kam nicht aus dem Zapfhahn, sondern ganz untrüglich aus dem Mund von **Rolly Brings**.

Er und sein Sohn **Benjamin Brings** waren im **Bistro verde** mit ihrem Programm „Vater & Sohn op Kölsch“ nach **e. o. plauen** zu Gast.

Rolly Brings hat mit seinem Sohn **Stephan Brings** zu den Bildgeschichten kölsche Reime geschrieben und mit Sohn **Benjamin Brings** auch die Musik geschaffen.

Für jeden Gast gab es ein umfangreiches Bilder- und Textheft zum Mitsingen.

So wurde es ein beschwingter, literarisch-musikalischer Abend mit vielen persönlichen Geschichten von **Rolly Brings** über seine Eltern, denen auch zwei Lieder gewidmet waren.

Rolly Brings ist ein Mensch, der gerade heraus sagt, was er denkt, mag und nicht mag.

Er ist ein Familienmensch, dankbar für alles, das ihm seine Eltern ermöglicht haben – und er hat auch aus eigener Kraft viel erreicht.

Kurz gesagt: vom Maschinenschlosser zum engagierten Hauptschullehrer; darüber hinaus engagiert in der Gewerkschaft.

Unermüdlich setzt er sich mit politischen Themen, historischen Ereignissen und dem Leben der „kleinen Leute“ auseinander.

In der Lesung mit Musik gab es über 20 Bildgeschichten von **e. o. plauen**, einige davon vertont, und dazu noch eigene Lieder wie „Leev Mamm“, „Papa, spill noch ens Banjo“ und „Hey, Mädche“.

In dem Lied „Ibbendibbendapp“ beschreibt er die Typen, die er nun überhaupt nicht leiden kann: Geizhälse, hochnäsige Damen, Fanatiker und Rechtsradikale.

Auf die Bildgeschichten von „Vater und Sohn“ ist **Rolly Brings** nicht zufällig gestoßen, denn das Schicksal von **e. o. plauen**, der **Erich Ohser** hieß, endete tragisch.

Am 28. März 1944 wurde er von der Gestapo als Wehrkraftzersetzer verhaftet.

Ohser griff dem Urteil vor und nahm sich in der Nacht vom 5. Zum 6. April 1944 in der Untersuchungshaftanstalt Berlin Alt-Moabit das Leben.

Von **Rolly Brings** gibt es 16 Veröffentlichungen, meist mit Buch und CD.

So auch bei diesem Programm, das bei **Walterscheidt** im **Bistro verde** im Angebot war.

Im **Bachem Verlag** ist dazu ein Buch erschienen.

Mehr ist auf der Website von **Rolly Brings** zu erfahren.



Am Ende gab es Zugaben und einen Soloauftritt von **Benjamin Brings**, den wir gerne mal mit seinem eigenen Programm „**Ming Dräum**“ in Rodenkirchen erleben wollen.

www.rollybrings.de (Gästebuch / Presse / Termine / Bilder usw.)
www.bachem.de

Benjamin Brings –Kontakt:

benjaminbrings@web.de

0176-56 50 74 72

© alle Fotos: **Dieter Marezky**